

# K i r c h e a k t u e l l

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Sperenberg

**Dezember 2004 bis Februar 2005**



Titelbild: Dürer – Betende Hände

*Jesus Christus spricht:  
Ich habe für dich gebeten,  
dass dein Glaube nicht aufhöre.*

*Lukas 22,32  
(Jahreslosung für 2005)*

# Gedanken zur Jahreslosung

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*Gemeint ist Petrus. Lukas erzählt in seinem Evangelium von Gesprächen Jesu mit seinen Jüngern nach dem letzten Abendmahl und kurz vor der Verhaftung. Und zu Petrus sagt er: „Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.“ Jesus kannte den Petrus sehr genau, den Jünger der ersten Stunde, der den Mund gerne etwas voll nahm und dann am Lagerfeuer der Soldaten ganz kleinlaut wurde, der sich mutig zu seinem Herrn bekannte und dann noch vor dem Hahnenschrei dreimal leugnete, Jesus überhaupt zu kennen. Ich mag diese Gestalt des Petrus, weil die Bibel ihn uns nicht als den perfekten Heiligen vorführt, sondern weil er so ist wie wir: manchmal total mutig und manchmal verzagt, manchmal voller Gottvertrauen und manchmal voller Zweifel.*

*Und genau diesen Petrus, diesen unsicheren Kandidaten in punkto Glaubensnachfolge, lässt Jesus nicht einfach fallen wie eine heiße Kartoffel, sondern er schließt ihn in seine Fürbitte ein. Dass Petrus in der kommenden schweren Zeit genug Glaubenskraft findet, darum bittet Jesus seinen himmlischen Vater.*

*Gemeint ist Petrus. Aber gemeint sind auch wir. Lukas schreibt sein Evangelium nicht für Petrus, sondern zur Glaubensstärkung für die christliche Gemeinde, für alle Menschen, die mit ihrem Leben Jesus*

*nachfolgen wollen. Und jeder kennt wohl Tage, wo die Waage zwischen Gottvertrauen und Zweifel sich zu Gunsten des Zweifels senkt. An der Schwelle eines neuen Jahres sind wir nicht nur voller Enthusiasmus und guter Vorsätze, sondern wir blicken auch etwas sorgenvoll auf die kommende Zeit. Die tatsächlichen Auswirkungen von Reformen wie „Hartz IV“ werden uns nur nach und nach bewusst. Mit welchen Freuden und mit welchen Sorgen wir im neuen Jahr zu rechnen haben wissen wir – Gott sei Dank – nicht im Voraus. Aber dass wir an allen 365 Tagen des neuen Jahres Gottes Schutz und Beistand brauchen, das ist gewiss. Da tut es gut, wenn wir wissen, dass da einer ist, der uns sagt: Ich habe für dich gebeten. Ein Pfarrer, mit dem meine Frau und ich befreundet sind und der bei der Deutschen Zeltmission arbeitet, hat uns einmal gesagt: „Ich bete immer dienstags für Euch. Auf meiner Fürbittliste stehen so viele Namen, dass nicht jeder jeden Tag vorkommt. Aber dienstags seid Ihr dran.“ Schön zu wissen, dass da einer ganz regelmäßig für uns die Hände faltet. Am Schluss eines jeden Gottesdienstes hält die versammelte Gemeinde Fürbitte für andere Menschen, auch für die Menschen, die in unserer Sprenberger Kirchengemeinde leben und wohnen. Und oft habe ich bei*

*Besuchen älterer Menschen schon gehört: „Meine Kinder halten sich nicht mehr zur Kirche, aber ich bete jeden Abend für sie.“ Manchmal ist die Fürbitte füreinander das einzige,*

*was wir für andere Menschen tun können. Die Jahreslosung für 2005 könnte uns ermutigen, gerade auch in dieser Hinsicht Nachfolger Jesu zu sein.*

*Bleiben Sie behütet auf allen Wegen des neuen Jahres. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr*

*Ihr Pfarrer Andreas Hemmerling*

## *Aktuelles Thema: Bibelwoche*

### *Für Dich geschrieben ...*

*- Texte aus dem Lukas-Evangelium -*

*Lieber Bruder, liebe Schwester,*

*die Bibel ist das Buch der Christen – so sagt man, und manchmal scheint diese Wahrheit zur Phrase, zum gedankenlosen Wortspiel zu verkommen.*

*Es ist wohl auch nur die halbe Wahrheit, denn ich denke schon: die Bibel ist das Buch für alle Menschen. Sie ist ein Buch von Menschen, die mit Gott ihren Weg vor langer Zeit gingen, und sie ist ein Buch für Menschen, die sich immer heute von Gott ansprechen lassen wollen. So gesehen sind wir Christen nur ein Teil der angesprochenen Leserschaft, aber eigentlich der Teil, der mit besonderen Vorkenntnissen ausgestattet ist.*

*Oder sollte ich besser schreiben: mit besonderen Kenntnissen ausgestattet sein sollte?*

*Wenn wir ehrlich sind, so beschneiden wir in unserer hektischen Zeit – ob gewollt oder ungewollt, ob bewusst oder unbewusst – am ehesten gerade die Zeit für die sinnliche Erholung, wenn der Tag zu kurz wird. Und schaden damit der Gesundheit unserer Seelen vergleichsweise genauso, als würden wir unsere Körper des täglichen Schlafes berauben.*

*Zugegeben, die Bibel liest sich nicht so flüssig wie die modernen Romane. Zugegeben, selbst beim besten Willen liest man die Bibel nicht vom Anfang bis zum Ende in einem Ritt und kann dann erleichtert feststellen, dass zum Schluss alles gut wird. Zugegeben, manch ein Buch oder Kapitel habe ich schon –zig mal gelesen, ohne auch nur zu ahnen, was es mir sagen will. Aber es ist immer wieder spannend, sich auf dieses Abenteuer einzulassen.*

*Eine ganze Woche im Februar 2005 wollen Christen aus ganz Deutschland ergründen, was für sie die Bibel bedeutet: "Für DICH geschrieben" ist das*

*Motto dieser Tage. Ich glaube, dass jeder in dieser Woche Worte der Bibel finden kann, die für ihn eine neue Sicht auf Dinge seines Lebens öffnen: die Sicht Gottes. Nur eines ist zu tun: Wir müssen uns auf das Angebot "Bibel" einlassen.*

*Ich bin sehr froh darüber, dass unser Pfarrer Hemmerling ein Anstifter sein will: mit seinem Angebot zur Bibelwoche (siehe Seite 11) stiftet er uns an, genau dies zu tun: sich auf das Angebot Gottes einzulassen. Und sollte es nicht einmal eine Woche möglich sein, täglich eine Stunde auch mal an anderen Dingen zu kürzen?*

*Ich kenne noch viele Menschen, die sich die Zeit nehmen, die Bibel zu lesen. Lass auch Du Dich einladen, erforsche gemeinsam mit anderen Menschen, was in der Bibel steht. Ich freue mich darauf, Dich zu sehen!*

*Axel Roth*

### *Aus dem Gemeindeleben*

## *Wolfgang Roterberg mit Chor "Canto ergo sum"*



*Im Jahr unserer 250-Jahr-Feier in Sperenberg hat er uns schon einmal erfreut: der gemischte Chor unter der Leitung des renommierten Chorleiters Wolfgang Roterberg.*

*Wir freuen uns sehr, diesen so erfrischenden wie erfolgreichen Chor aus Berlin und Umgebung am 2.Advent um 16:00 Uhr erneut in unserer Kirche begrüßen zu dürfen. Dieses Mal präsentiert er ein Adventskonzert.*

*Jeden Tag ein Türchen mehr*  
**Zauber der Erwartung**

24 Miniaturbilder lassen eine Märchenwelt erstehen: Pausbäckige Engel holen die Wunschzettel für das Christkind ab, backen Plätzchen, reparieren Puppen und Schaukelpferde, schmücken den Lichterbaum. Das Kind, das diesen Kalender geschenkt bekam, hatte die 24 Tage vor dem Heiligen Abend entschieden mehr zu tun als seine heutigen Urenkel: Es musste das jeweilige Motiv aus einem Blatt mit bunten Bildern ausschneiden und mit der gummierten Rückseite auf einen starken Karton kleben.

Ganz neu war die Idee freilich nicht. Selbstgebastelte

Vorläufer der späteren Kalender hat es schon im 19. Jahrhundert gegeben, und zwar hauptsächlich in protestantischen Familien, wo sie mit einer Art Hausliturgie - Gebet, Gesang, Bibellese - verbunden waren. Die Formen waren denkbar einfach: Kreidestriche wurden ausgewischt, Blätter abgerissen, Kerzen ein Stück weit abgebrannt. Aber der schlichte Ritus genügte, um geheimnisvolle Spannung zu erzeugen. Im 20. Jahrhundert wurden die Adventskalender aufwendiger und komplizierter, die selbstverfertigten Zeitmes-

ser: "Weihnachtsuhren" mit beweglichen Zeigern kamen in Mode. In österreichischen Familien und böhmischen Frauenklöstern sägte man filigrane Himmelsleitern aus Sperrholz, auf denen man das Christkind Tag für Tag eine Sprosse tiefer zur Erde herabsteigen ließ. Es gab Adventshäuser mit 24 von innen erleuchteten Fenstern, Adventslaternen mit Transparentbildern, Ketten mit 24 vergoldeten Nüssen, in denen Liedtexte und Merksprüchlein steckten.



"Im Lande des Christkinds" hieß der vor fast 100 Jahren in München erschienene erste Adventskalender

Die Formen und Einfälle wurden immer vielfältiger, die Botschaft blieb dieselbe: Entscheidend sind

nicht die Geschenke am Heiligen Abend. Das eigentliche Wunder ist der Zauber der Erwartung. In der bürgerlichen Pädagogik früherer Zeiten hieß das: Man muss Geduld haben, wenn man etwas Schönes erleben will. Und: brave Kinder werden belohnt. Was Christen mit adventlicher Erwartung verbinden, ist zeitlos: Die Sehnsucht nach dem Erlöser - und die fröhliche Gewissheit, dass er kommen wird. Noch so und so viel Tage, und Gott wird Mensch. Einer von uns.

Christian Feldmann

# EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHENGEMEINDE SPERENBERG

SONNTAG IM JAHRESKREIS

SPERENBERG 10:30 UHR

KLAUSDORF 09:00 UHR

WEITERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

05. Dezember	2. Advent	Pfr. Hemmerling Herr Hansen	Pfr. Hemmerling Herr Hansen	16:00 Uhr Dorfkirche Sperenberg Adventskonzert mit Chor "Canto ergo sum"
12. Dezember	3. Advent	→ → →	→ → →	14:00 Dorfkirche Sperenberg Adventsmusik mit Kirchenchor, anschl. Adventskaffee
19. Dezember	4. Advent	→ → →	→ → →	15:00 Dorfkirche Sperenberg Krippenspiel "Was zählt?" mit Kindern u. Konfirmanden
24.-26. Dezember	Gottesdienste an Heilig Abend und den Christtagen siehe Seite 9			
31.12.04 – 01.01.05	Gottesdienste am Altjahrsabend und am Neujahrstag siehe Seite 9			
09. Januar	1. So. n. Epiphania	Pfr. Hemmerling Fr. Malzo	Pfr. Hemmerling Fr. Malzo	
16. Januar	Letzte So. n. Epiphania	Pfr. Hemmerling Fr. Malzo	---	
23. Januar	Septuagesimae (70 Tage vor Ostern)	Pfr. Hemmerling Kantor Borleis	AW	Pfr. Hemmerling Kantor Borleis
30. Januar	Sexagesimae (60 Tage vor Ostern)	Pfr. Hemmerling Fr. Malzo	---	
06. Februar	Estomihi	Pfr. Hemmerling Fr. Malzo		Pfr. Hemmerling Fr. Malzo
13. Februar	Invokavit	Pfr. Hemmerling ---	---	
20. Februar	Reminiscere	Pfr. Hemmerling Kantor Borleis	AM	Pfr. Hemmerling Kantor Borleis
27. Februar	Oculi	Pfr. Hemmerling ---	---	
04. März				18:00 Uhr Dorfkirche Sperenberg Gottesdienst am Weltgebetstag – Frauen laden ein"
06. März	Laetare	Pfr. Hemmerling ---		Pfr. Hemmerling ---

**AW: ABENDMAHL MIT WEIN**

**AM: ABENDMAHL MIT MOST**

**BITTE BEACHTEN SIE DIE AUSHÄNGE UND DIE ABKÜNDIGUNGEN IM GOTTESDIENST!**

**Ä N D E R U N G E N V O R B E H A L T E N !**

# UNSERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN



## Christenlehre mit Katechetin Andrea Schmidt

Sperenberg: Donnerstags 15:00 Uhr (1.-6.Klasse)  
Klausdorf u. Rehagen: z.Zt. Unterricht in Sperenberg

## Religionsunterricht an der Grundschule Sperenberg

Klasse 1+2: Dienstags in der 5. Stunde

Klasse 3+4: Dienstags in der 6. Stunde



## Konfirmandenunterricht (7.+8. Klasse)

Sperenberg: Donnerstags 16:30 Gruppe 1

Freitags 16:30 Gruppe 2

## Junge Gemeinde

Angebot für junge Christen (ab 9.Klasse) und ihre Freunde

Sperenberg: Freitags 19.30 Uhr

## Gemeindekreis Klausdorf

Für Senioren, Vorruheständler und andere Interessierte  
Mi, 15.12.04 14.00 Uhr Gemeindezentrum Klausdorf  
(Adventsfeier)

Mi, 19.01.05 14.00 Uhr Gemeindezentrum Klausdorf

Mi, 16.02.05 14.00 Uhr Gemeindezentrum Klausdorf  
(Bibelwoche)

*Für Kaffee/Tee ist gesorgt.*

*Um Kuchenspenden wird jeweils gebeten.*



## Frauenkreis Sperenberg

Mo, 20.12.04 14:00 Uhr Pfarrhaus Sperenberg

Mo, 17.01.05 14:00 Uhr Pfarrhaus Sperenberg

Mo, 21.02.05 14:00 Uhr Pfarrhaus Sperenberg

## Bastelkreis

Der Bastelkreis findet mittwochs 19:30 im 14-tägigen Rhythmus in Sperenberg oder Klausdorf statt, aus gegebenem Anlass aber auch mal zwischendurch. Gerne erhalten Sie über den nächsten Termin und Ort Auskunft bei Frau Hemmerling oder Frau Roth.



## Chor

Sperenberg Donnerstags 19:30

*Jeden Donnerstag sind Sangesfreudige eingeladen, in unserem vierstimmigen Chor mitzusingen. Wir üben einfache Chorsätze, um Gottesdienste mitzugestalten und Chorkonzerte zu geben. Geleitet wird der Chor von Kantor Borleis aus Teupitz (Tel.: 033766 / 41937).*

## Gottesdienste zu Weihnachten

- |        |                                   |                                 |
|--------|-----------------------------------|---------------------------------|
| 24.12. | 13:30 Klosterkirche Alexanderdorf | Christvesper                    |
|        | 15:00 Gemeindezentrum Klausdorf   | Krippenspiel "Was zählt?"       |
|        | 18:30 Dorfkirche Sperenberg       | Christvesper mit Chor           |
| 25.12. | 10:30 Dorfkirche Sperenberg       | Weihnachtsgottesdienst mit Chor |
| 26.12. | 09:00 Gemeindezentrum Klausdorf   | Gottesdienst am 2. Christtag    |
|        | 10:30 Dorfkirche Sperenberg       | Gottesdienst am 2. Christtag    |

## Gottesdienste zum Jahreswechsel

- |        |                                   |                                 |
|--------|-----------------------------------|---------------------------------|
| 31.12. | 14:30 Gemeindezentrum Klausdorf   | Altjahrsabend                   |
|        |                                   | Gottesdienst mit Abendmahl      |
|        | 16:30 Klosterkirche Alexanderdorf | Ökumenische Jahresschlussvesper |
|        | 18:00 Dorfkirche Sperenberg       | Altjahrsabend                   |
|        |                                   | Gottesdienst mit Abendmahl      |
| 01.01. | 10:30 Dorfkirche Sperenberg       | Neujahrsgottesdienst            |

## Veranstaltungen unserer Gemeinde und unserer Region

### Musical-Projekt

Wir möchten mit den Kindern aus Wünsdorf, Sperenberg, Paplitz, Groß-Ziescht und Baruth ein Bibel-Musical im Frühjahr 2005 aufführen. Bei diesem Musical werden Geschichten aus dem Alten Testament auf der Bühne lebendig: Die Kinder stellen die Geschichten tänzerisch, erzählerisch und pantomimisch dar und eine Band die aus Erwachsenen besteht wird die Szenen mit Musik begleiten und singen. Mit den Erwachsenen, Senioren und Kindern werden wir gemeinsam die Requisiten und Kostüme basteln und nähen. Wir haben uns auch für den Kirchentag in Hannover 2005 angemeldet und sind angenommen worden – sicher ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer!

Bei unserem Musicalprojekt kann jeder mithelfen und uns unterstützen. Zum Basteln der Requisiten benötigen wir unbedingt: Eier-pappen, Zeitungen, Papierrollen von Küchenpapier, Toilettenpapier etc. Passt also gut zu Hause auf, dass diese Dinge nicht in den Papiercontainer landen. Ihr könnt diese Materialien jeder Zeit in der Kirche abgeben.

Schaut doch einfach mal in der Christenlehre vorbei. Jeder von Euch ist: „Herzlich Willkommen“... Bis dahin - Gottes Segen. Eure/Ihre Katechetin Andrea Schmidt

### Vorankündigung: Weltgebetstag der Frauen am 4.März

2005 wird der Weltgebetstag von unseren Frauen wieder in der Kirche in Sperenberg ausgestellt. Vorbereitet wurde er von Frauen aus Polen, sein Motto lautet "Let Our Light Shine (Lasst unser Licht scheinen)". Herzlich eingeladen sind Sie sowohl zur Vorbereitung in Wünsdorf und Sperenberg oder auch einfach als Gast beim Gottesdienst in Sperenberg.

## Aktuelles aus den Gemeinden im Kirchenkreis Zossen

### Sie klingt wieder! - die Rangsdorfer Orgel

*Innen und außen verjüngt durch Reinigung, Polieren, Reparatur, Austausch verschlissener Teile von der Ventiltfeder bis zum Pfeifenstock.. Sie klingt wieder! Vertraut und doch viel frischer. Seit dem Buß - und Betttag trägt sie wieder unseren Gesang. Hinter ihr liegt eine lange Kur, während der sich weitere, vorher nicht erkennbare Schäden offenbarten und durch die Orgelbaufirma Roth behoben werden konnten.*

*Am 20. Februar 2005 wird mit einem Benefizkonzert zugunsten der Orgel die offizielle Wiedereinweihung stattfinden. Dazu laden wir Sie schon jetzt herzlich ein. Mögen Sie die Klänge Ihrer, unserer Orgel erbauen und erfreuen!*

### Aus den Kirchenbüchern

#### Getauft wurde

- *Lukas Maximilian Dübler und Paula Liesigk aus Sprenberg*

#### Getauft und zum Heiligen Abendmahl eingeladen wurde

- *Marcel Wolf aus Fernneuendorf*

#### Ihre Goldene Konfirmation haben gefeiert

*Inge Heide, geb. Lehmann, Vera Rouvel, geb. Bergemann, Brigitte Domahowski, geb. Kitzing, Gisela Burda, geb. Glau; Annemarie Johl, geb. Glau, Renate Schirmer, geb. Schwarz, Ingrid Schramm, Anneliese Faber, geb. Gutsche, Ursula Fröhlich, geb. Günther, Irene Tietz, geb. Miesles, Christel Enge, geb. Glau, Hannelore Meier, geb. Pietzker, Bärbel Kienberg, geb. Linke, Gisela Block, geb. Meierstein, Rosemarie Pulver, geb. Hönicke, Inge Lehmann, geb. Hennig, Sieglinde Köppen, geb. Schöpe, Monika Unglaube, geb. Döge, Gisela Reisegast, geb. Horowski, Sigird Meier, geb. Jükel, Regina Gase, geb. Kretschmer, Waltraud Ressel, geb. Leonelli, Elke Bohr, geb. Röder, Helga Ruzynski, geb. Wittkowski, Ingrid Mahn, geb. Matschke, Klaus Präger, Hans-Jürgen Schünke, Klaus Mierzwa,, Jürgen Miesles, Werner Blisse, Karl Adam, Hans-Dieter Grohmann, Udo Lütjens, Ewald Pape, Wolfgang Pusch, Bernd Mehlhase, Harald Scheerbarth, Wolfgang Klusch, Eckhard Czerwonka und Klaus Gebauer.*

#### Ihre Goldene Hochzeit haben mit einem Gottesdienst gefeiert

- *Heinz und Helga Blume, geb. Pienz, aus Kummersdorf-Alexanderdorf*

#### Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden

- *Erna Helene Lange, geb. Kobjolke, 81 Jahre, aus Sprenberg*
- *Helene Elise Krause, geborene Pizzai, 90 Jahre, aus Ludwigsfelde, früher Sprenberg.*

## **Bibelwoche 2005 – "Für DICH geschrieben"** (siehe auch Seite 3)

**Je nach persönlichem Zeitfonds sind Sie nachmittags nach Klausdorf (Achtung! Unterschiedliche Beginnzeiten!) oder abends nach Sperenberg eingeladen:**

- **Montag, 14.02.2005** *Weiter sehen – Lukas 2, 21-40*  
**Klausdorf: 15:00, Sperenberg:19:30 Uhr**
- **Dienstag, 15.02.2005** *Anders predigen – Lukas 4, 16-30*  
**Klausdorf: 16:00, Sperenberg:19:30 Uhr**
- **Mittwoch, 16.02.2005** *Stärken lieben – Lukas 6, 20-26*  
**Klausdorf: 14:00 (mit Kaffeetrinken), Sperenberg:19:30 Uhr**
- **Donnerstag, 17.02.2005** *Hörend Handeln – Lukas 10, 25-42*  
**Klausdorf: 15:00, Sperenberg:19:30 Uhr**
- **Freitag, 18.02.2005** *Mutig entscheiden – Lukas 16, 1-9*  
**Klausdorf: 15:00, Sperenberg:19:30 Uhr**
- **Samstag, 19.02.2005** *Glaubend sterben – Lukas 23, 32-49*  
**Klausdorf: 15:00, Sperenberg:19:30 Uhr**
- **Sonntag, 20.02.2004** *Weiter leben – Lukas 24, 44-53*  
**Abendmahlsgottesdienste zum Bibelwochenabschluss (AM)**  
**Klausdorf: 09:00, Sperenberg:10:30 Uhr**

### **SIE ERREICHEN UNS:**

**PFARRAMT SPERENBERG:** Pfarrer Andreas Hemmerling

Karl-Fiedler-Straße 14, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Tel: 033703 / 7216, Fax: / 68519

eMail: [andreas.hemmerling@kkzossen.de](mailto:andreas.hemmerling@kkzossen.de)

### **KATECHETIN:**

Frau Andrea Schmidt

Brandenburgische Straße 8, 15838 Wündorf

Tel: 033702 / 600299

eMail: [andrea@web.de](mailto:andrea@web.de)

### **KANTOR:**

Jörg Borleis

Kirchstraße 15, 15755 Teupitz

Tel: 033766 / 41937

### **GEMEINDEKIRCHENRAT:** Dr.-Ing. Axel Roth (Vorsitzender)

Bahnhofstraße 12, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Tel: 033703 / 70900,

eMail: [d.a.r@gmx.net](mailto:d.a.r@gmx.net)

**Unsere Bankverbindung: Ev. Darlehensgenossenschaft e.G. Berlin (EDG-BERLIN) BLZ 10060237 Konto 53180  
Bitte bei allen Einzahlungen unbedingt unter Verwendungszweck – KiGe Sperenberg – angeben!**

**Sagen, was Sorgen macht.**

**Aussprechen, was bedrückt.**

# TELEFONSEELSORGE

**Wir sind immer für Sie da. Kostenfrei und verschwiegen.**

**0800 – 111 0 111**

**freecall**

**0800 – 111 0 222**

## 46. Sammelaktion "Brot für die Welt"



### "LebensMittel Wasser"

- so lautet das Motto der 46. Aktion

**Brot  
für die Welt**

### Wasser ist knapp

*Wasser steht als unverzichtbares Lebensmittel im Mittelpunkt der dies-jährigen Aktion. Etwa 71 Prozent der Erdoberfläche sind davon be-deckt, doch weniger als ein Prozent eignen sich zum Trinken: Bäche, Flüsse, Seen und Grundwasser. Wasser ist also knapp. 1,2 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. In vielen Län-dern gibt es heute bereits Konflikte darum. Das kühle Nass wird bald kostbarer sein als Öl.*

### Wasser für Arme

*Die evangelische Hilfsaktion "Brot für die Welt" unterstützt ihre Part-ner in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, die Wasserversorgung gerade für die Armen sicher zu stellen. Sie leiden besonders unter Was-sermangel, müssen oft weite Wege zur nächsten Quelle gehen oder wer-den krank von verunreinigtem Wasser. Über 6.000 Menschen, darunter viele Kinder, sterben täglich, weil sie verschmutztes Wasser trinken müssen.*

### Helfen Sie helfen!

*Dem Gemeindebrief liegen eine Infoschrift und eine Spendentüte bei. Die Spendentüte können Sie bei Gottesdiensten, anderen Gemeindever-anstaltungen oder im Pfarramt abgeben. Falls Sie eine Zuwendungs-bestätigung für das Finanzamt wünschen, vergessen Sie bitte nicht die entsprechenden Angaben auf der Rückseite der Spendentüte.*

**Impressum:** Kirche aktuell. Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Sperenberg.  
Herausgegeben im Auftrag des GKR Sperenberg von Axel Roth (Tel.: 033703 / 70900).  
Druck: Süsselbeck Werbung (Tel.: 033703 / 7568).